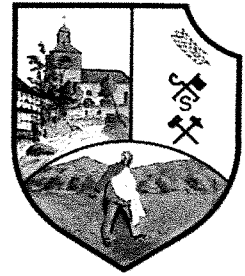


# Stadt Großalmerode

## Ortsbeirat Laudenbach



### Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Laudenbach am 19.06.2023 um 19:00 Uhr auf dem Friedhof Laudenbach

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Solarpark Laudenbach
3. Aufgabenliste der Stadt
4. Ortsbegehung Laudenbach
5. Anfragen der Bürger an den Ortsbeirat
6. Verschiedenes

#### **Anwesend:**

Heiko Augustat, Oliver Bolte, Svenja Ohnheiser, Norbert Hilwig, Michaela Pelikan, Bürgermeister Finn Thomsen, 2 weitere Gäste

#### **TOP 1:**

Der Ortsvorsteher Oliver Bolte begrüßt um 19:10 Uhr die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, und die anwesenden Gäste.

Bürgermeister Finn Thomsen ist gegen 19:25 Uhr noch eingetroffen.

Alle Mitglieder des Ortsbeirates sind anwesend und das Gremium somit beschlussfähig.

Heike Augustat und Svenja Ohnheiser sind durch ihre Befangenheit für TOP 2 von der Abstimmung ausgeschlossen. Dadurch wurde beschlossen das Thema als letztes zu besprechen.

#### **TOP 3:**

- a) Der Ortsvorsteher informiert, dass das Dorfentwicklungsprogramm IKEK aktuell in Wiesbaden zur Genehmigung vorliegt.
- b) Die Schäden am Fahrradweg sind immer noch nicht behoben. Die Oberfläche ist nicht in Ordnung. An mehreren Stellen treten Risse und Grünwuchs auf. Einzelne Asphaltplatten schieben sich nach oben.
- c) Die Maßnahmen zur Sanierung des DGH's werden ins IKEK übernommen.
- d) Ehrenbürgerbrief von Heinrich Pforr: Es ist keine Aussage zur Echtheit seitens des Ortsbeirates getroffen worden.
- e) Der Festplatz wurde durch die Nutzung der UGG massiv beschädigt. Beim Ortstermin am

12.06.2023 wurden folgenden Schäden und Reparaturabläufe aufgenommen:

Straßenlaternen, Stromleitungen, Wasserleitung und Abwasserkanal wurden beschädigt. Die Stromleitung wurde vorab durch eine externe Firma repariert.

Die Straßenlaternen funktionieren, sind aber äußerlich stark beschädigt. Die Stadt Großalmerode veranlasst die Reparaturen und stellt ihre Tätigkeiten der Firma in Rechnung.

Die aufgebrachte Erde wird wieder entfernt, bzw. in die großen Senken, zur Auffüllung geschoben. Der komplette Platz wird mit ca. 20cm Fräsgut wieder aufgefüllt und hergerichtet. Ziel ist einen ebenen, tragfähigen Untergrund herzustellen und den Festplatz in seinen Ursprung zurück zu versetzen.

In Abstimmung mit der Stadt / dem Bauhof wird in Höhe des Zelteingangs ein Leerrohr mit Schächten verlegt. Dieses wurde bei der Platznutzung ebenfalls zerstört.

Die UGG räumt den Platz umgehend. Lediglich ein Container (Asphaltmaterial) wird am Rand des Festplatzes, bis zur endgültigen Übergabe im Juli vor Ort bleiben.

Die komplette Wiederherstellung des Platzes mit all seinen Leitungen ist bis Mitte Juli abzuschließen. Die Stadt informiert den Ortsbeirat über den Termin der Platzabnahme.

- f) DGH Dach: Angedacht ist die unumgängliche Dachsanierung in den Jahren 2025/2026 über das IKEK Verfahren abzuwickeln.

Grundsätzlich ist der Ortsbeirat der Ansicht, dass eine Dachsanierung Unterhaltung / Erhaltung ist und somit nicht über das IKEK - Programm abgerechnet wird. Das IKEK Geld wird an anderer Stelle ebenfalls benötigt.

Der Ortsbeirat bittet die Stadt nach Starkregen Ereignissen die Dichtigkeit des Daches zu prüfen. Ebenfalls wird um eine fachliche Einschätzung durch einen Gutachter/Fachmann gebeten, wie lange das Dach in der jetzigen Verfassung noch hält. Einer Dachsanierung in drei Jahren kann nur zugestimmt werden, wenn das Flachdach solange noch hält und keine weiteren großen Schäden am Gebäude entstehen.

Der Ortsbeirat macht deutlich, dass eine Schließung des Dorfgemeinschaftshauses zwingend vermieden werden muss. Das Gebäude ist die einzige Möglichkeit im Ort für größere Veranstaltungen. Das Gebäude dient zusätzlich als Wärmeinsel für die Bürger der Stadt Großalmerode.

- g) Aufforstung: Es wird durch die anhaltende Trockenheit und die Wildbiss-Schäden durch Rotwild erst mal keine Aufforstung laut dem Bürgermeister stattfinden. Der Ortsbeirat wünscht weiter über den Verlauf informiert zu werden.

- h) Aus der Aufgabenliste der Stadt sollen folgende Punkte herausgenommen werden:

- Festplatz
- Sälzerstraße
- Defekter Kanaleinlauf
- Ampel

#### **TOP 4:**

Die Stadt informiert darüber, dass das DSK-Verfahren aktuell in der Straße „Auf der Struth“ und „Am Harten Zeichen“ stattfand. Die Hitzgasse folgt direkt im Anschluss.

Die Bürgersteige in der Straße „Auf der Struth“ und in der „Baßbergstraße“ sind, teilweise auch durch den Glasfaserausbau, in einem sehr schlechten Zustand.

Eine Straßenbegehung wird nach Beendigung der Arbeiten durch die UGG vorgenommen. Der Abnahmetermine wird dem Ortsbeirat rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Ortsbeirat bittet die Stadt eine Beurteilung zum „Untergrund“ der Straßen vorzulegen. Es ist zu klären, ob der Fußweg zwischen dem evangelischen Gemeindehaus und der Straße „Zur Ludenbach“ städtisch ist. Angemerkt wurde die schlechte Rasen- und Heckenpflege dort. Der Ortsbeirat bittet hier um Klärung durch die Stadt.

Ebenfalls wurde auf den ungepflegten Zustand des Fußwegs vom „Oberen Meißnerblick“ zum alten Bahnhofsgebäude hingewiesen. Die Zuständigkeit soll hier ebenfalls geprüft werden.

Zur Info: Die Jagdgenossen organisieren den anstehenden Feldwegebau.

Es wird angemerkt das die Grünpflege an der Bushaltestelle „Mühlenweg“ überfällig ist. Der Bauhof wird generell gebeten, kurz vor der Kirmes, Ende Juli eine etwas intensivere Dorfpflege vorzunehmen. Hierbei kann auch die Grünpflege an der Bushaltestelle bearbeitet werden.

Die Ausfahrt vom Hauptweg auf die Brückenstraße ist momentan sehr gefährlich. Hoher Bewuchs behindert die Sicht auf die Landstraße. Es wird um Abhilfe gebeten.

Es wird daraufhin gewiesen das das Ortsschild, aus Richtung Velmeden kommend, am vergangenen Wochenende gestohlen wurde.

Friedhof:

Im Bereich des Baumurnengrabs haben sich auf der Rasenfläche Austriebe ausgebreitet. Diese können durch den nächsten Rasenschnitt beseitigt werden.

Die Austriebe, am erst kürzlich gerodeten Hang, werden im Oktober wieder zurück geschnitten.

Die Zaunanlage wird am unteren Friedhofsbereich erneuert werden. Der Ortsbeirat stimmt der Verlegung des Zauns von der unteren Hangkante, auf die Obere Hangkante zu.

Ein neues Baumurnengrab soll angelegt werden. Geklärt werden muss ob ein „städtisches“ oder selbstangelegtes Grab entsteht. Hierzu gibt der Ortsbeirat noch eine Rückmeldung. Zusätzlich wird noch ein Verein gesucht, der den Baum dafür spendet.

Im unteren Friedhofsbereich ist geplant hinter den Sarggräbern die kranken und schiefen Bäume zu entfernen und ein Rückschnitt der Sträucher vorzunehmen. Es wird nochmal daraufhin gewiesen das nur um einen Rückschnitt und keinen Kahlschlag der Begrünung gebeten wird.

Am hinteren Eingang des Friedhofs, an der Straße „Hinter der Hecke“ hat sich durch den Regen der Kies ausgewaschen. Es wird gebeten die Tiefe Kuhle aufzufüllen und durch einfache Hilfsmittel das Wasser in den Bach zu leiten. Damit ein erneutes Ausspülen verhindert wird.

Es wird angemerkt das die Rasenfläche des Doppelgrabbereichs zwischen alten / neuem Friedhof starke Mulden aufweist. Der Rückbau der Gräber hat dazu geführt. Ein weiteres Absenken lässt sich nicht verhindern. Aus Sicht des Ortsbeirates kann die Fläche vorübergehend so bleiben.

Der Bürgermeister bittet um den Rückbau des Plattenbelags im unteren Bereich der Doppelgräber. Hier wurden die Gräber entfernt, die umlaufenden Platten aber im Erdreich zurück gelassen. Aus seiner Sicht wäre das eine Aufgabe für den kommenden Freiwilligentag.

Das Thema wird vom Ortsvorsteher im Kulturausschuss angesprochen.

#### **TOP 5:**

Es wurden keine Fragen an den Ortbeirat heran getragen.

## TOP 6:

Der Aushang im Ortsbeiratskasten wird ab sofort wieder regelmäßig aktualisiert.

## TOP 2:

Svenja Ohnheiser und Heiko Augustat verlassen die Versammlung um bei der Abstimmung des folgenden Themas nicht dabei zu sein.

Drei Ortsbeirats-Mitglieder bleiben übrig und sind weiterhin beschlussfähig.

Das angekündigte Blendgutachten liegt noch nicht vor.

Es entsteht eine Diskussion über die Vor- und Nachteile des geplanten Solarparks. Positiv ist die Lage im Bezug auf die Sonneneinstrahlung zu betrachten. Negativ wird angesehen, dass letztlich eine Industrieanlage mit Wahnsinns Flächenbedarf gebaut werden soll, von der die Laudenbacher keinen direkten Nutzen haben.

Nach Abstimmung der verbliebenen Ortsbeiratsmitgliedern kam man zu dem Ergebnis, dass am heutigen Tag kein Entschluss gefasst werden kann.

Zur abschließenden Beurteilung wird um Angebote für den Ort zum Ausgleich der Beeinflussung des Ortsbildes gebeten. Aktuell bestehen keine Anreize für den Bürger einer solchen Anlage zuzustimmen. Denkbar wäre die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung, finanzielle Anreize für die Bürger oder eine Unterstützung von Maßnahmen für den Ort.

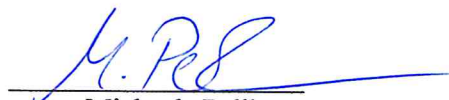
Leider hat sich die BLG bis heute nicht konkret hierzu geäußert.

Oliver Bolte schließt die Sitzung um 21:00 Uhr

Großalmerode-Laudenbach, den 19.06.2023



Oliver Bolte  
(Ortsvorsteher)



Michaela Pelikan  
(stellv. Schriftführerin)